

PFARREI BLATT

10/2026 | 1. bis 31. Oktober



Pastoralraum Region Willisau

Pfarrei Geiss | Pfarrei Gettnau | Pfarrei Hergiswil | Pfarrei Menzberg | Pfarrei Menznau | Pfarrei Willisau

**Firmung 15plus:
Infotermine vor Ort**

Seite 9

**Gemeinsam
gegen stille Armut**

Seite 10

**200 Personen
am Freiwilligenfest**

Seite 21

Pfarreiblatt-Kolumne

Der Erde danken

Der Herbst ist für mich eine Zeit des Dankes und des Feierns vor der grossen Ruhe.

Die Ernte ist eingebracht und an verschiedenen Erntedankfeiern haben wir dafür gedankt und Gott gepriesen für die Gaben der Schöpfung. Aber nicht nur wir Menschen sagen «Danke», ich sehe auch die Erde nach der Abgabe der Früchte und dem Empfang von neuem Samen «Danke» sagen. Sie tut dies mit wunderbaren Farben.

Die Farben sind nicht gleich wie die Blütenfarben im Frühling. Die Herbstfarben wirken weicher und wärmer, sie drücken bereits etwas Ruhe aus, in die sich die Erde langsam begibt. Hinter der herbstlichen Farbenpracht sieht man die winterliche Ruhezeit bereits auftauchen.

Nun haben wir Gott gedankt für die Ernten. Aber haben wir auch der Erde gedankt, die all dies hervorbrachte? Wenn ich Nachrichten höre über das rasante Abnehmen der Artenvielfalt oder zusehen muss, wie die Klimaerwärmung spürbar zunimmt, dann erkenne ich darin nicht besonders viel Dankbarkeit der Menschen gegenüber der Erde. Ich frage mich: Können wir der Erde noch Ruhe? Gott hat sie uns doch nicht zum Ausbeuten anvertraut, sondern zum Pflegen.

Wie können wir das der Erde zeigen, wie können wir ihr danken? Von indigenen Völkern, die noch viel mehr mit der Erde verbunden sind, könnten wir viel lernen. Jimmie C. Begay, ein Nayajo-Indianer, schlägt vor: «Wenn wir der Erde etwas wegnehmen, müssen wir ihr auch etwas zurückgeben. Wir und die Erde sollten gleichberechtigte Partner sein. Was wir der Erde zurückgeben, kann so etwas wie Respekt sein.»

Jules Rampini-Stadelmann

Pfarramt Geiss

Willisauerstrasse 2, 6122 Menznau
041 493 11 28
pfarramt.geiss@prrw.ch
Daniela Fähndrich

Pfarramt Gettnau

Dorfstrasse 38, 6142 Gettnau
041 970 13 70
pfarramt.gettnau@prrw.ch
Bernadette Meier

Pfarramt Hergiswil b. W.

Dorfstrasse 20, 6133 Hergiswil b. W.
041 979 11 19
pfarramt.hergiswil@prrw.ch
Angela Matzutz

Pfarramt Menzberg

Dorfstrasse 18, 6125 Menzberg
041 493 22 22
pfarramt.menzberg@prrw.ch
Kristina Nikollaj

Pfarramt Menznau

Willisauerstrasse 2, 6122 Menznau
041 493 11 28
pfarramt.menznau@prrw.ch
Daniela Fähndrich, Kristina Nikollaj

Pfarramt Willisau

Müligass 6, 6130 Willisau
041 972 62 00
pfarramt.willisau@prrw.ch
Silvia Bieri, Petra Zihlmann,
Sepp Stadelmann

Pastoralraumteam

Andrea Arnold, Nicola Arnold, Christine Demel, Kulandaisamy Fernando (Hergiswil), Bruno Hübscher (Gettnau), Ruth Maria Langner (Menznau, Geiss), Jules Rampini (Menzberg), Andreas Wissmiller (Willisau, Pastoralraumleitung), Petra Zihlmann und Lukas Zimmermann-Oswald.

Die Ortsseelsorgenden sind in Klammern vermerkt. Die weiteren Mitarbeitenden sowie weiterführende Informationen finden Sie unter www.prrw.ch.

Titelbild: Jules Rampini,
Hoch über Willisau



Auf fester Achse luftig abheben

Kilbi, das Kirchweihfest, findet an vielen Orten traditionell im Herbst statt. Auch in unserer Region. Wenn ein Gutteil der Ernte eingefahren ist, ein bisschen verdient wurde und es Grund und Zeit zum Feiern gibt.

Kein Riesenrad ohne starke Mittelachse. Kein Kettenkarussell ohne stabile Mitte, um die sich alles drehen kann. Kein Festzelt ohne klar Verankerung und Befestigung. Selbst die Zuckerwatte sammelt sich um einen kleinen Pflock an. Damit alles lebenslustig, fröhlich und bunt und mal rauf und runter zugehen kann, in den Höhen und Tiefen des Lebens, wenn sich alles dreht, dafür braucht es eine starke Verankerung. Könnte das eine neue religiöse Deutung der Kilbi für heute sein? Die Verankerung und Vergewisserung im Göttlichen, von dem aus sich das Leben gestalten lässt, inklusive Lebensfreude und luftigen Höhenflügen? Warum nicht? Von der eigentlichen Kirchweih hat sich die örtliche Kilbi ja meist emanzipiert. Es bleiben in jedem Fall die Lebensfreude und nicht nur bei jungen Menschen der Ausstoss von Adrenalin und anderer Hormone. Das alles lässt sich positiv und religiös-lebenszugewandt deuten, an allen Orten, in allen Pfarreien. So in Hergiswil, wo am zweiten Oktobersonntag nach dem Gottesdienst der

Pfarreirat Willisau

Kilbi-Lebkuchenherzen und Herbst-Chilekafi

Der Pfarreirat Willisau verteilt auch heuer wieder als Kilbi-Gruss der Pfarrei kleine Lebkuchenherzen: in den Heimen in Willisau und nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 18. Oktober, um 10.15. Zum Herbst-Chilekafi lädt der Pfarreirat nach dem Vorabendgottesdienst am Samstag, 17. Oktober, um 16.00 im Heim Zopfmatte ein.



Ob Riesenrad oder örtliche Vereins-Festwirtschaft: Kilbi ist Ausdruck gottgewollter Lebensfreude. Bild: Andreas Wissmiller

Kilbibetrieb im Dorf beginnt, bei dem die Vereine ihre Stände und Attraktionen betreiben. Oder in Menzberg im August als Bergkilbi mit Glücksspielen und Tombola. Oder als Dorfkilbi am letzten Septemberwochenende mit Apéro nach der Messe, Rössli-spiel und Hüpfburg (Gettnau) oder Spaghetti-Zelt (Menzna).

Gottes Segen und eine frohe Kilbi euch allen!

Andreas Wissmiller



Die Minischar mit ihren Begleitpersonen.

Bild: Albert Oroshi

Minis Menznau Lichter begleiteten uns

Im Gottesdienst vom Sonntag, 23. August, stand die Ministrantenschar ganz besonders im Mittelpunkt. Das Licht begleitete die Feier als Zeichen für Gemeinschaft, Dankbarkeit und den gemeinsamen Weg.

Mit grosser Freude durften wir Elin Fuchs neu in unsere Minischar aufnehmen. Für sie wurde eine Kerze entzündet – ein neues Licht kommt dazu und bereichert unsere Gemeinschaft.

Gleichzeitig hiess es Abschied nehmen. Leana, Nobel, Illary, Rahel, Syna und Dardana beendeten ihren Dienst als Ministrantinnen. Für jede von ihnen wurde eine Kerze angezündet. Sechs Lichter gehen weiter, doch das Licht, das sie während ihrer Zeit bei den Minis weitergegeben haben, bleibt. Auch für unsere bestehenden Ministrantinnen und Ministranten wurde ein Licht entzündet. Es steht für alle, die weiterhin zuverlässig ihren Dienst leisten und mit ihrem Engagement unsere Gottesdienste und die Gemeinschaft bereichern.

Ein besonderer Moment galt Gabriela Gojani, die ihr 10-jähriges Jubiläum als Ministrantin feiern durfte. Ihr wurde für ihre langjährige Treue und ihren grossen Einsatz herzlich gedankt. Durch die Feier führten Ruth Maria Langner und Minipräsidentin Denise Heiniger.

Denise Heiniger

Cäcilienchor Menznau Ein tierisch schöner Ausflug

Frohgemut reiste am Samstag, 28. August, der Cäcilienchor Menznau nach Rothenburg in den Zoo. Gestärkt mit einem Kaffee ging es zuerst zu den Kamelelen. Spannende Details wurden allen Chörlern genau erklärt und Fragen beantwortet. Anschliessend eine Königspython in den Händen zu halten, war für einige das Highlight des Tages. Auch ein goldenes Frettchen stahl sich in die Herzen der Gruppe.

Ein feines Mittagessen in der Chärnsmatt stärkte alle für einen Spaziergang auf dem grosszügigen Spielplatz daneben. Nach dem Singen im Garten des Restaurants Schlacht in Sempach mit Begleitung von Sabine am Akkordeon versüsste ein wunderbares Dessert den schönen Tag. Den Dank erhalten die Altistinnen und alle Spenderinnen für den tierisch spannenden Ausflug.

Margrith Thalmann

Cäcilienchor Menznau in Fahrt.

Bild: Margrith Thalmann



Frauengemeinschaften **Kurs übers Fermentieren von Gemüse**

24. Oktober, 9.00, Schulküche Menznau

In diesem spannenden Kurs hören wir Wissenswertes über fermentiertes Gemüse. Im praktischen Teil lernen wir selbst Gemüse zu fermentieren und stellen drei Sorten her, die wir mit nach Hause nehmen dürfen. Zum Schluss geniessen wir bei einem einfachen Mittagessen das reichhaltige Degustationsbuffet.

Mehr Infos gibt's unter www.frauenbundmenznau.ch. Herzlich laden ein: Frauengemeinschaft Geiss, Frauengemeinschaft Menzberg und Frauenbund Menznau.

Evelyne Rogger

Liturgiegruppe Geiss

Frauenfir – Dankbarkeit

15. Oktober, 19.00, Pfarrkirche Geiss

Gemeinsam feiern, singen, beten und sich Gedanken machen. Anschliessend bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Wir laden euch herzlich ein.

Bernadette Galliker

Luzerner Landeswallfahrt

Frieden ist allweg in Gott

Am 2. September machten sich unzählige Luzernerinnen und Luzerner aus Stadt und Land mit Vertretungen aus Kirche und Politik auf zur Wallfahrt nach Flüeli-Ranft. Auch ein paar Pfarreimitglieder aus Geiss waren mit dabei. Dem vom Kirchenchor Werthenstein und vom Mauritius-Chor Ruswil feierlich gestalteten Gottesdienst stand Bischofsvikar Hanspeter Wasmer vor. Viktoria Vonarburg gab in ihrer Ansprache interessante Einblicke in das Wirken von Bruder Klaus.

Nach dem Gottesdienst stiegen die Pilgernden in den Ranft hinunter, wo eine stimmungsvolle Andacht gefeiert wurde, umrahmt mit wunderschönen Klarinetten- und Saxophonklängen.

Bernadette Galliker



Sven, Lui und Selina wurden aufgenommen.

Bild: Irène Lang

Minis Geiss

Willkommen in der Minischar

Am Samstag, 29. August, wurden im Gottesdienst zwei Ministranten und eine Ministrantin feierlich aufgenommen. Ruth Maria Langner durfte Sven, Lui und Selina herzlich willkommen heissen und ihnen für ihre Bereitschaft danken, diesen wichtigen Dienst in der Pfarrei zu übernehmen.

Gleichzeitig wurden die beiden Ministrantinnen Simona und Salome verabschiedet. Ruth Maria Langner bedankte sich bei ihnen für ihren langjährigen und engagierten Einsatz und wünschte ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Musikschülerinnen und Musikschülern von Angela Müller umrahmt. Mit Schwyzerörgeli und Akkordeon begeisterten sie die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und zeigten ihr musikalisches Können. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten im Schulhaus Geiss zu einem gemütlichen Abend. Bei einem feinen Nachtessen und einem abwechslungsreichen Spieleabend kam auch der Spass nicht zu kurz.

Irène Lang

Schwyzerörgeli- und Akkordeonschüler:innen.

Bild: Irène Lang





Martina Schmidiger,
unsere neue Raum-
pflegerin.

Bild: B. Hübscher

Raumpflegerin fürs Pfarrhaus **Sie sorgt für frischen Glanz**

Per 1. September übernahm Martina Schmidiger die Raumpflege im Pfarrhaus. Sie wurde von ihrer Vorgängerin Irène Metz in diese Tätigkeit eingeführt. Wir heissen Martina herzlich willkommen!

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Irène Metz für ihren grandiosen Einsatz im Pfarrhaus von November 2024 bis Juli 2026.

Bruno Hübscher

Patrozinium **Ein Festtag im Zeichen der heiligen Theresia**

Donnerstag, 1. Oktober

An diesem Tag wird in Gettnau nicht gearbeitet, sondern gefeiert. Im Gottesdienst, den Pastoralraumleiter Andreas Wissmiller mit uns feiern wird, steht die Patronin unserer Pfarrkirche im Vordergrund.

Theresia von Lisieux war eine einfache junge Frau, die in einer tiefgläubigen Familie aufwuchs und bereits als Kind wusste, dass Gott sie ganz für sich haben wollte. Daher trat sie bereits mit 15 Jahren in eine Ordensgemeinschaft ein. Sie starb mit 24 Jahren an Tuberkulose und wurde von Papst Pius XI. heiliggesprochen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, in der Gemeinschaft dieses Gottesdienstes ihrer zu gedenken.

Bernadette Meier

Theresia,
eine Heilige
der Liebe.

Bild: B. Hübscher



Zu Gast in der
Pfarrkirche
Menzna.

Bild: zvg



7

Gettnau

Wallfahrt

Gemeinsam unterwegs im Glauben

Freitag, 23. Oktober

Die Freitagswallfahrt im Monat Oktober führt uns nach Menznau. In der Pfarrkirche werden Diakon Bruno Hübscher und Bernadette Meier den Gottesdienst mit Ihnen feiern. Anschliessend treffen wir uns im Pfarrhaus zu einem Getränk und einem Stück Wähe.

Bernadette Meier

Programm

Treffpunkt: 13.30, Kirchenparkplatz Gettnau

Gottesdienst: 14.00, Pfarrkirche Menznau

Getränk und Wähe: Fr. 10.–

Anmeldung: bis 17.10. ans Pfarramt Gettnau,
041 970 13 70, pfarramt.gettnau@prw.ch

Musikalischer Gottesdienst

Gotteslob mit Örgelklängen

Sonntag, 11. Oktober

Lassen Sie sich diesen besonderen Gottesdienst nicht entgehen. Die Musiklehrerin Rita Blättler wird ihn gemeinsam mit ihren Schwyzerörgelischüler:innen musikalisch mitgestalten.

Bernadette Meier



Die Gebergsörgeler Mänzbärg spielten zum Patrozinium St. Theodul.

Bild: Rosmarie Suppiger

Bergchilbi

Tolles Begegnungsfest

Am Sonntag, 23. August, feierten die Menzbergerinnen und Menzberger ihre traditionelle Bergchilbi auf dem Schulhausplatz. Auch zahlreiche «Heimweh»-Menzberger:innen waren dabei. Nach dem vom Kirchenchor wunderschön mitgestalteten Festgottesdienst begann das Kilbitreiben mit dem Vereinsapéro, zu dem dieses Jahr auch alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger eingeladen waren.

Zahlreiche Dorfvereine und auch Familien sorgten dann für ein reges Kilbitreiben, vom Kuhfladen-Bingo bis zum Büchsen-schiessen, von der Nagelbrett-Tombola über einen Schätzstand und weitere Tombolas

und Geschicklichkeitsspiele bis zum Lebkuchen-Drehstand. Die Musikgesellschaft erfreute die Gäste mit einem Platzkonzert und das prächtige Sommerwetter machte das tolle Begegnungsfest perfekt.

Jules Rampini

Seniorinnen und Senioren

Wallfahrt ins Blaue ins Entlebuch

Zehn Menzberger Seniorinnen und Senioren folgten am 8. September der Einladung der Frauengemeinschaft zur Fahrt ins Blaue ins Entlebuch.

Das erste Ziel der Reise war die wunderschön gelegene Kapelle St. Loi in Flühli. Dort gab es eine Andacht mit Ortsseelsorger Jules Rampini. Er hielt sich dabei vor allem an den Kapellenheiligen St. Loi, bei dem es sich um den heiligen Eligius handelt. Dieser ist ein beliebter Schutzheiliger für die Pferde und alle Pferdeberufe, aber auch für Schmiede und Goldschmiede. Von der Kapelle ging die Fahrt weiter ins Bahnhöfli Entlebuch, wo die Gruppe mit feinem Essen verwöhnt wurde. An einem lauschigen Platz im Schatten wurden danach eifrig ein Vierer- und ein Sechser-Schieber gejasst, die anstelle der heissen Sonne die Beteiligten dann auch ins Schwitzen brachten.

Am frühen Abend kamen alle wieder zufrieden und glücklich zuhause an.

Jules Rampini

Sie waren an der Fahrt ins Blaue dabei.

Bild: J. Rampini



Für alle, die sich sozial engagieren möchten

Zum vierten Mal organisiert das Ressort Familien des Pastoralraums Region Willisau die Teilnahme an der Aktion Weihnachtspäckli.

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Kindern und Erwachsenen in sieben Ländern Osteuropas eine Weihnachtsfreude in Form von einem Päckli, das gemäss einer Packliste individuell zusammengestellt wird. Sammelaktionen und Einzelspenden werden in der Pfarrei gesammelt und an eine der zentralen Sammelstellen gebracht. Vier grosse Hilfsorganisationen haben je ein Netzwerk vor Ort, so dass jedes Päckli einen Empfänger erreicht. Die Packlisten – je eine für Kinder und Erwachsene – müssen eingehalten werden, damit die Lastwagen, die im Auftrag der Hilfsorganisationen ein Päckli in die genannten Länder bringen, am Zoll keine Probleme bekommen.

Die Kartonschachteln sind per sofort in den Pfarreisekretariaten (gemäss Öffnungszeiten) abholbereit. Fertig gepackte Päckli dürfen mit Geschenkpapier eingewickelt bis spätestens am 12. November wieder im Pfarramt abgegeben werden. Gerne können Sie auch zum gemeinsamen Päcklipacken vorbeikommen und etwas Zeit bei einem Kaffee und Guetzli geniessen.

Andrea Arnold

Einpacken bei Kaffee und Guetzli

14. November, 9.00 bis 12.00, Willisau

Gemeinsames Päcklipacken bei Kaffee und Guetzli am Samstag, 14. November, von 9.00 bis 12.00 im Pfarreizentrum Maria von Magdala in Willisau (Saal C).

Mehr Infos zur Päckliaktion sowie die verschiedenen Packlisten gibt's unter weihnachtspackli.ch.

Infoveranstaltungen im Frühjahr 2027

Der Firmweg beginnt nach den Sommerferien 2027. Vorgängig werden alle Jugendlichen im vorgesehenen Alter auf verschiedenen Kanälen zur Teilnahme am Firmweg eingeladen, insbesondere als Erstes zu den Infoveranstaltungen im Frühjahr 2027. Die Informationen im Pfarreiblatt und auf unserer Webseite www.prrw.ch dienen der laufenden Information aller Interessierten über den Firmweg.

Es gibt im Frühjahr drei Infoanlässe, die ortsunabhängig besucht werden können. Sie finden jeweils von 19.00 bis 20.00 statt. Zum Vormerken:

- Dienstag, 13. April, Pfarreizentrum Menznau
- Montag, 19. April, Pfarrsaal Hergiswil
- Dienstag, 4. Mai, Pfarreizentrum Willisau

Ruth Maria Langner und Bernhard Bucher

Übergabe der Geschenke in einem früheren Jahr in der Päcklizentrale in Ruswil. Bild: Andrea Arnold





Jugendliche des Jugendbüros Willisau werden im Herbst wieder Sterne der Winterhilfe verkaufen.

Bild: zvg

Winterhilfe Willisau

Gemeinsam gegen stille Armut

Auch in Willisau leben Menschen, deren finanzielle Mittel für das tägliche Leben kaum ausreichen.

Dank den vielen kleinen und grossen Spenden im vergangenen Jahr konnte die Winterhilfe Willisau viele Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau unterstützen. Mit der Finanzierung von Kleidern, Betten, Schulthecken usw. hilft die Winterhilfe unkompliziert, gezielt und rasch. Damit wir auch dieses Jahr viele der Gesuche positiv beantworten können, sind wir auf Ihre wertvolle Spende angewiesen. Als ZEWO-anerkanntes Hilfswerk garantiert die Winterhilfe Willisau eine sorgfältige Verwendung der Spenden. Im Oktober und November werden Jugendliche des Jugendbüros wiederum unterwegs sein und Sterne der Winterhilfe verkaufen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr Personen aus Willisau, die in Not geraten sind, unterstützen. Die Winterhilfe Willisau dankt für Ihren geschätzten Beitrag.

Isabelle Bosshart

Weitere Informationen

Ansprechperson für Gesuche:
Winterhilfe Willisau, Isabelle Bosshart
Am Viehmarkt 1b, 6130 Willisau
079 513 77 65

Valiant Bank AG, 6130 Willisau
IBAN: CH14 0630 0016 7104 1840 2



Infos Winter-
hilfe Willisau



Spende
via Twint

Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Donnerstag, 1. Oktober

- Willisau** Ferienpass
willisau.feriennet.projuventute.ch
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Patrozinium, Andreas Wissmiller
- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 13.30 **Menznau** Pfarreisaal
Seniorenjassen, Frauenbund Menznau
- 19.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 2. Oktober

- Willisau** Ferienpass
willisau.feriennet.projuventute.ch
- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Anbetung, Hubert Schumacher

Samstag, 3. Oktober

- 10.00 **Willisau** Pfarrkirche
Jahrzeiten und Gedächtnisse, Eucharistiefeier,
Hanspeter Menz
- 16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmatte
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Robin Marti

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Anja Bossard

Sonntag, 4. Oktober

- 8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Robin Marti

- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Kolping-Gottesdienst, Kommunionfeier,
Andreas Wissmiller,
- 10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche
Schöpfungsgottesdienst, Kulandaisamy Fernando
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Robin Marti

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Marlo Vogel

Dienstag, 6. Oktober

- 9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner,
anschliessend Pfarreikaffee
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 19.30 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Mittwoch, 7. Oktober

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Kommunionfeier, Denise Heiniger
- 13.30 **Menznau** Bahnhof
E-Bike-Tour (nur bei trockener Witterung),
Frauenbund Menznau
- 17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz

Donnerstag, 8. Oktober

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 19.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 9. Oktober

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Andreas Wissmiller
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Anbetung, Hubert Schumacher

Samstag, 10. Oktober

- 16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Marlis Roos Willi
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat
Kommunionfeier, Lisbeth Wiprächtiger
- 17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

Sonntag, 11. Oktober

- 8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Christine Demel
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Bruno Hübscher
Musik: Schwyzerörgelischüler:innen v. Rita Blättler
- 9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Christine Demel
- 10.15 **Hergiswil** Pfarrkirche
Kilbigottesdienst, Kommunionfeier,
Bruno Hübscher
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner
- 17.00 **Willisau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier Albanermission, Kolë Deda

Dienstag, 13. Oktober

- 9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 19.30 **Menzberg** Pfarrkirche
Rosenkranz

Mittwoch, 14. Oktober

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Kommunionfeier, Denise Heiniger
- 17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz

Donnerstag, 15. Oktober

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 19.00 **Geiss** Pfarrkirche
Frauen-Fiir, Liturgiegruppe Geiss
- 19.30 **Willisau** Zehntenplatz 2
Internationaler Frauentreff,
offener Treff für Frauen aller Nationalitäten

Freitag, 16. Oktober

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 14.00 **Gettnau**
Kommunionfeier Wallfahrt, Bruno Hübscher
- 15.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Schüler:innengottesdienst, Jules Rampini und
Denise Heiniger
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Anbetung, Hubert Schumacher

Samstag, 17. Oktober

- 14.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Kafi Chatz (Kilbi)
- 16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat
Kilbi-Gottesdienst, Kommunionfeier,
Lucia Muff, Pfarreirat, anschl. Chile-Kafi
- 16.45 **Willisau** Cafeteria Zopfmat
Chile-Kafi Herbst, Pfarreirat
- 17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando

Sonntag, 18. Oktober

- 8.30 **Willisau** Kapelle Schülen
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Bruno Hübscher
Musik: Barbara Stadelmann, E-Piano
- 9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 9.30 **Hergiswil** Kapelle Hübeli
Kommunionfeier, Christine Demel
- 10.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Kafi Chatz (Kilbi)
- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Familiengottesdienst mit Kommunionfeier,
Kilbisonntag, Andrea Arnold
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Familiengottesdienst, Ruth Maria Langner und
Irène Lang

Montag, 19. Oktober

- 10.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Kafi Chatz (Kilbi)

Dienstag, 20. Oktober

- 9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 19.30 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz

Mittwoch, 21. Oktober

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Kommunionfeier, Christine Demel
- 14.00 **Willisau** Alterszentrum Zopfmat
Spielnachmittag
- 17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz

Donnerstag, 22. Oktober

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Kommunionfeier, Christine Demel
- 19.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 23. Oktober

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche
Kommunionfeier, Christine Demel
- 14.00 **Gettnau** Pfarreiwallfahrt
mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche
Menznau, Bruno Hübscher
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Anbetung, Hubert Schumacher
- 17.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Beim Handauflegen Kraft auftanken,
Bruno Hübscher und Team

Samstag, 24. Oktober

- 9.00 **Willisau** frauenimpuls
Wenn Jungs Männer werden, MFM-Projekt,
www.frauenimpulswillisau.ch
- 9.00 **Menznau** Schulküche
Gemüse fermentieren, Erika Bieri
- 16.00 **Menznau** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Christine Demel
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat
Kommunionfeier, Vreni Barmettler
- 17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 18.00 **Willisau** Pfarreizentrum Maria von Magdala
Chinderfiir

- 19.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Gedenkgottesdienst, Eucharistiefeier,
Kulandaisamy Fernando
Musik: Musikgesellschaft Hergiswil

Sonntag, 25. Oktober

- 8.00 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Christine Demel
- 8.45 **Gettnau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Denise Heiniger
- 9.00 **Menzberg** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
Musik: Kirchenchor
- 9.30 **Hergiswil** Kapelle St. Johann
Chinderfiir
- 10.15 **Willisau** Pfarrkirche
Kommunionfeier mit Jodlerklub Maiglöggli,
Christine Demel
Musik: Jodlerklub Maiglöggli
- 10.30 **Menznau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kulandaisamy Fernando
- 17.00 **Menznau** Pfarrkirche
Eucharistiefeier, Kolë Deda

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Tim Stöckli

Dienstag, 27. Oktober

- 9.30 **Menznau** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 10.00 **Hergiswil** Heim St. Johann
Kommunionfeier, Jules Rampini
- 19.30 **Menzberg** Pfarrkirche, Rosenkranz
- 19.30 **Willisau** frauenimpuls
Eisstockschiessen, Sport, Spass und Gemeinschaft

Mittwoch, 28. Oktober

- 10.00 **Willisau** Kapelle Heim Waldruh
Eucharistiefeier mit Totengedenken,
Kulandaisamy Fernando
- 17.00 **Menznau** Pfarreisaal, Rosenkranz

Donnerstag, 29. Oktober

- 10.15 **Willisau** Kapelle Heim Breiten
Kommunionfeier mit Totengedenken,
Christine Demel
- 19.00 **Geiss** Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 30. Oktober

- 8.00 **Willisau** Heilig-Blut-Kirche, Willisau
Kommunionfeier, Hubert Schumacher
- 16.30 **Hergiswil** Pfarrkirche
Anbetung, Hubert Schumacher

Samstag, 31. Oktober

- 16.00 **Menzna** Heim Weiermatte
Kommunionfeier, Christine Demel
- 16.00 **Willisau** Kapelle Heim Zopfmat
Kommunionfeier mit Totengedenken, Lucia Muff
- 17.30 **Geiss** Pfarrkirche
Kommunionfeier, Ruth Maria Langner

Stellenausschreibung Priester (40 – 60 %)

Per Ende April 2027 kehrt unser indischer Leitender Priester in sein Heimatbistum zurück. Für die zentralen priesterlichen Aufgaben suchen wir eine neue Persönlichkeit. Sie suchen vielleicht noch ein kleineres Pensum (auch 20–30 % wäre möglich) in einem aufgeschlossenen Team und Umfeld, das den priesterlichen Dienst schätzt. Sie sind eine Persönlichkeit mit Sympathie für Menschen und der Fähigkeit, auf sie zuzugehen. Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zugleich in der Arbeitsweise selbständig. Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Alle Informationen finden Sie in unserer Ausschreibung:

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Andreas Wissmiller, Pastoralraumleiter, 041 972 62 00, andreas.wissmiller@prrw.ch oder Josef Schärli, Vorsitzender der Personalkommission des Pastoralraumes, 079 655 15 74.



Jodlerklub Maiglöggli

25. Oktober, 10.15, Pfarrkirche Willisau

Der Jodlerklub Maiglöggli wird den Gottesdienst vom 25. Oktober musikalisch begleiten.

Chenderfiir 2026/27 «Verborgene Schätze»

Die neuen Chenderfiir-Daten:

- **24. Oktober:** Freundschaft
- **21. November:** Mut
- **16. Januar:** Leben, Lieben, Lachen
- **13. März:** Teilen

Die Chenderfiir findet jeweils samstags von 18.00 bis 18.45 im Pfarreizentrum Maria Magdala in Willisau statt.

Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse sind herzlich eingeladen. Begleitpersonen und Geschwister sind im Elternhort herzlich willkommen.

Andrea Arnold

Kolping Willisau Abschliessender Gottesdienst

4. Oktober, 10.15, Pfarrkirche Willisau

2026 findet noch einmal ein Kolping-Gottesdienst statt: am Sonntag, 4. Oktober, um 10.15 in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst würdigt das über 100-jährige Bestehen des örtlichen Kolping-Vereins. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die letzte Generalversammlung im Restaurant Pöstli statt. Per Ende des Jahres wird der Kolping-Verein Willisau aufgelöst. Über viele Jahre gab es leider keine neuen Mitglieder mehr.

Andreas Wissmiller

Taufen

Geiss
Andrin Hodel

Hergiswil
Lars Wapf

Willisau
Mia und Max Bättig
Sarah Monteil

Trauungen

Menznau

Keisy und Roger Staubli
(Trauung in Aranjuez, Spanien)

Todesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Hergiswil

Guido Thalmann
Pirmin Kunz

Menzberg

Elsa Spiess-Suppiger

Willisau

Peter Menz-Fritschi
Franz Birrer
Tobias Rossel
Annelies Tschopp-Röösli
Margaritha Wüest-Bucher
Nikolaus Stadelmann-Bucher

Jahrzeiten und Gedächtnisse

3. Oktober

Willisau, Pfarrkirche, 10.00

Dreissigster: Peter Menz-Fritschi, Bleuenmatt 2;
Franz Birrer, Zopfmatt 3.
Jzt. Mathilde und Otto Affentranger-Bühler, Chirbelmatt 12; Bertha Birrer, Menzbergstrasse 8A; Martin Haas, Hinteregg Willisau und Familie; Franz Haas-Wallimann und Sohn Martin, Gross-Hinteregg 2 und Eltern Anna und Franz Haas-Bernet; Otto und Blanka Kneubühler-Graf und Familie, Untertor 2; Pius Krattinger-Tinguely, Adlermatte 15 (letzte Jahrzeit); Marie und Eduard Odermatt-Bissig, Marie und Eduard und Angehörige, Scheimatthüsli; Franziska Roos, Menzbergstrasse 8b; Hermann Valär, Sonnrüti 12, sowie für die Familienangehörigen; Balthasar Wechsler und Marie Müller, Eheleute, Tochter Sophie und Familie, Bösegg; Berta Wermelinger-Rölly, Klein-Feldmatt 1.

4. Oktober

Menzberg, Pfarrkirche, 9.00

Jzt. Katharina Roos-Schmidiger, Joderhüsli; Josef Haldi-Roos, Zibershush; Josef und Maria Haldi-Roos, Zibershush.

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15

Jzt. Juliana Zemp-Felder, Tiefenbühl 2; Hans Lustenberger-Marbach, Kirchbühl; Luzia Widmer-Zemp, Ruswil.

Menznau, Pfarrkirche, 10.30

Jzt. Rosa und Anton Lipp-Mahler, Wolhuserstrasse 6;
Marie und Josef Bürli-Häfliger, Unterschwand.

11. Oktober

Gettnau, Pfarrkirche, 8.45

Jzt. Josef und Marie Stadelmann-Roth, Vogelherd.

Menzberg, Pfarrkirche, 9.00

Jzt. Robert Langenstein, Rothenegglen; Robert und Nina Langenstein-Hofstetter, Rothenegglen; Anton Langenstein, Rothenegglen; Isidor Suppiger-Schmidiger, Höggli; Louise Schmidiger-Auchli, Höggli; Karin Reber-Suppiger, Höggli; Walter Suppiger-von Reding, Neumatt; Hans und Josy Suppiger-Marti, Neumatt; Alfred Suppiger.

Hergiswil, Pfarrkirche, 10.15

Jzt. Emma Kunz-Egli, Steinacher 13; Hans Kunz-Häfliger, Post Hübeli und Sohn Herbert Kunz.

Menznau, Pfarrkirche, 10.30

Jzt. Josef und Bernadette Schnider-Bucher, Sonnhaldenstrasse 8; Rainer Husmann, Birkenweg 3.

17. Oktober

Geiss, Pfarrkirche, 17.30

Jzt. Franz Fischer-Hodel, Hügihof 1.

18. Oktober

Gettnau, Pfarrkirche, 8.45

Jzt. Hans Zihlmann-Wüest, Webermättli 4.

Menzberg, Pfarrkirche, 9.00

Jzt. Mathilde und Arthur Duss-Fölml, Waldegg.

Menznau, Pfarrkirche, 10.30

Jzt. Margrit Kunz-Schwarzentruber, Nispel 1; Jakob und Marie Kunz-Blum, Bahnhofstrasse 2; Rita Kunz, Muri; Josef Schwarzentruber-Bucher, Waldacher.

24. Oktober

Geiss, Pfarrkirche, 17.30

Erstes Jzt. Josef Emmenegger-Müller, Seehus 1.

Hergiswil, Pfarrkirche, 19.30

Jzt. verstorbene Mitglieder Sportverein, Schützenverein und Musikgesellschaft Hergiswil; Hans Buob, Biffig; Xaver und Nina Buob-Meier, Biffig.

25. Oktober

Menzberg, Pfarrkirche, 9.00

Jzt. Franz Bucher-Roos, Steinhalden.

Menznau, Pfarrkirche, 10.30

Jzt. Pietro Montagner, Weiermatte 23;
Albert Giger-Krummenacher, Wolhuserstrasse 21.

Antoniushaus Mattli
Bibliodrama und Tanz

Der Tag steht unter dem Motto «Fürchte dich nicht, meine Tochter». Im Zentrum steht das alttestamentliche Buch Rut. Darin wird zwei Frauen übel mitgespielt. Bibliodramatische Zugänge zu diesen beiden Frauen ermöglichen den Teilnehmenden Perspektiven in das je eigene Leben. «Bibel getanzt» lässt Gottes Wort mit dem Körper erleben. Keine Tanzerfahrung nötig.

Sa, 17.10., 10.00–17.00, Antoniushaus Mattli, Morschach.

Kosten: Fr. 100.– zzgl. Mittagessen. Mit Nadia Rudolf von Rohr und Beatrice Hächler. Infos: antoniushaus.ch > Kurse/Seminare > eigenes Kursprogramm

Kloster Werthenstein
«Einmal Hölle und zurück»

Josef M. Heini (*1962) aus Werthenstein hat im Rahmen der Therapie seiner schweren Depressionserkrankung die Kunst entdeckt. Seine Bilder sind aktuell im Kloster Werthenstein ausgestellt. Die kraftvollen und teilweise farbenfrohen Akrylgemälde, Farbstiftzeichnungen und Plastiken geben seinen Gefühlen und seinen Krankheitszuständen ein «Gesicht». Mit der Ausstellung möchte Josef Heini das Tabu «psychische Erkrankung» gesunden Menschen näherbringen.

Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen rund um das Thema «psychische Gesundheit» begleitet.

Ausstellung vom 10.10. bis 6.11., Kreuzgang des Klosters Werthenstein. Infos: kloster-werthenstein.ch > Begegnungen > Veranstaltungen

Ausschnitt aus dem Bild «Vergiftung».

Bild: Josef M. Heini



Bücher
Mündig beten



Mit wem spreche ich, wenn ich bete? Wozu bete ich? Oder sollte ein Gebet zweckfrei sein? Solchen Fragen geht der in Luzern wohnhafte Theologe Lukas Niederberger in seinem jüngsten Buch nach. Es ist eine Einladung, das eigene Gebetsleben zu reflektieren. Denn im Unterschied zu Musikinstrumenten oder Sportarten hätten viele ihre Gebetskultur seit der Kindheit wenig weiterentwickelt.

Auch wenn er Beten als «zweckfreies Kommunizieren mit dem transzendenten Gegenüber» versteht, könne dieses Menschen dennoch Halt und Struktur geben oder gar zur Selbsterkenntnis führen. Denn «Betende kreisen nicht mehr um sich selbst, sondern wagen einen Schritt aus ihrem Ohnmachtsgefühl heraus», ist der Autor überzeugt. Dabei setzt er allerdings «mündige Betende» voraus, die Gott nicht als allmächtigen Zauberer sehen, sondern vielmehr um Kraft und Mut bitten, sich selbst gegen Unrecht und unnötiges Leid zu engagieren.

Auf erfrischende Weise zeigt Niederberger auf, dass letztlich alles zum Gebet werden kann: ein Seufzer, ein Atemzug, ja selbst das Warten in der Schlange vor der Kasse oder die tägliche Zeitungslektüre. Das Buch könnte daher manche:n zu einer Erweiterung des eigenen Gebetslebens führen.

Sylvia Stam

Lukas Niederberger: Beten. Ein Begleiter für Glaubende und Suchende. Patmos 2026, 144 Seiten

Vielstimmig über Macht nachdenken

Ein Buch versammelt Stimmen von Frauen, die in Kirche und Gesellschaft Verantwortung tragen. Es handelt von Vertrauen, Macht und Glaubwürdigkeit.

Schon auf dem Umschlag wird das Anliegen des Buches sichtbar: Im Wort «Leadership» tritt an die Stelle des letzten Buchstabens das Frauenzeichen. Herausgeberin Rita Famos, seit 2021 erste Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, geht es nicht um persönliche Erfolgsgeschichten. Vielmehr bringt sie Stimmen aus unterschiedlichen Kirchen, Ländern und Berufsfeldern ins Gespräch, die über ihre Erfahrungen mit Führung nachdenken.

So entsteht ein Buch, das weit über die Frage weiblicher Karrierewege hinausweist. Bemerkenswert ist, welche Themen die Autorinnen mit Führung verbinden. Im Zentrum stehen nicht Effizienz oder Managementtechniken, sondern Verantwortung, Macht, Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Führung wird immer wieder als Lernprozess beschrieben.

Führung beginnt mit Zuhören

Eindrücklich ist der Beitrag von Judith Pörksen Roder, Präsidentin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Für sie besteht Führung nicht in erster Linie aus Entscheidungen, sondern aus Kommunikation und persönlicher Begegnung. Im Zusammenhang mit der Prävention von Machtmissbrauch verweist sie auf die Erfahrung, dass Betroffene oft mehrfach versuchen müssten, sich Gehör zu verschaffen, bevor ihnen wirklich zugehört werde.

Gute Führung beginne daher mit der Fähigkeit zuzuhören. Gleichzeitig plädiert Pörksen Roder für

eine Kirche, die Gemeinschaft bewusst fördert. Einen wichtigen ökumenischen Akzent setzt Simone Curau-Aeppli, ehemalige Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Als einzige römisch-katholische Stimme im Band erinnert sie daran, dass die Frage nach Frauen in Leitungsverantwortung in vielen Kirchen noch längst nicht entschieden ist.

Keine Patentrezepte

Beeindruckend ist weniger die Kritik an bestehenden Strukturen als die Beharrlichkeit der Autorin. Rita Famos beschreibt Curau-Aepplis Engagement in der Einleitung des Buches als beherzte «Trotzkraft», die dazu ermutigt, auch dort nicht aufzugeben, wo Veränderungen nur langsam vorankommen.

Historische Tiefenschärfe erhält der Band durch Angela Berlis, Professorin für Kirchengeschichte an der Universität Bern und Priesterin der christkatholischen Kirche. Sie zeigt, wie eng Fragen von Amt, Autorität und Geschlecht miteinander verwoben sind, und macht deutlich, dass viele heutige Debatten eine lange Vorgeschichte haben.

Das Buch bietet keine Patentrezepte für Führung, sondern lädt dazu ein, über Macht, Verantwortung und Glaubwürdigkeit neu nachzudenken.

Sarah Stutte, Erstpublikation «pfarrblatt» Bern

Rita Famos (Hg.): Leadership. Weibliche Perspektiven. Theologischer Verlag Zürich 2026. 284 Seiten

Bild: Adobe Stock



Gebetstag für Missbrauchsbedroffene

Die Schweizer Bischöfe empfehlen, den 18. November als Gebetstag für Missbrauchsbedroffene zu begehen.

18

Thema

Die Schweizer Bischöfe folgen damit einem Aufruf von Papst Franziskus, einen solchen Tag des Gebets und der Busse zu begehen. Im Einklang mit anderen europäischen Ländern empfehlen sie den 18. November als Datum. Dies ist der «Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch».

Die Bischöfe regen an, das Anliegen in den Pfarreien «in geeigneter Form» aufzunehmen, «wenn möglich im Austausch mit Betroffenen». Fürbitten würden gemeinsam mit den liturgischen Instituten der Schweiz zur Verfügung gestellt.

Gemischte Gefühle bei Betroffenen

Die Interessengemeinschaft für Missbrauchsbedroffene im kirchlichen Umfeld (IG MikU) reagiert mit gemischten Gefühlen auf die Ankündigung. Grundsätzlich sei es wichtig, dass das Thema sichtbar bleibe und im kirchlichen Kontext Raum erhalte, sagt deren Präsidentin

Vreni Peterer. Ein solcher Tag könne ein wichtiges Zeichen sein, «wenn er Teil eines glaubwürdigen, umfassenden Engagements ist: Aufarbeitung, Anerkennung von Verantwortung, konkrete Unterstützung für Betroffene und strukturelle Veränderungen». Ohne diese Einbettung bestehe die Gefahr, dass er als Feigenblatt wahrgenommen werde.

Bei der Durchführung seien Transparenz über die Ziele und Absichten, ein klarer Verzicht auf mediale Inszenierung sowie eine traumasensible Gestaltung wichtig. Zentral seien aber auch «ein hohes Mass an Achtsamkeit und das Bewusstsein für die Verletzlichkeit der Betroffenen und ihres Umfelds». Irritiert ist die IG MikU, dass sie im Vorfeld der Einführung des Gebetstags weder informiert noch einbezogen wurde.

Sylvia Stam



Bild: Gregor Gander-Thür/aufsehen.ch

Willisau im Advent

Der begehbare Adventskalender

Die Adventszeit ist für viele die schönste Zeit im Jahr, und zu ihr gehört auch der begehbare Adventskalender in Willisau, der die Wartezeit auf Weihnachten mit seinen bunten Fenstern verkürzt.

Wir suchen 24 Freiwillige. Das können Familien, Einzelpersonen oder Firmen sein, die vom 1. bis 24. Dezember ihr Fenster festlich schmücken und es täglich ab ihrem Öffnungstag ab 18 Uhr beleuchten. Enthüllt werden die Fensterkunstwerke aber erst an jenem der 24 Adventstage, an denen man an der Reihe ist – aber auch erst, nachdem die Dunkelheit über Willisau hereingebrochen ist. Es darf jeden Abend ein Rundgang gemacht werden, um das neue Fenster zu bestaunen.

Am Sonntag, 19. Dezember, treffen wir uns um 16.30 vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul zur gemeinsamen Begehung und zum anschliessenden gemütlichen Zusammensein im Pfarrgarten. Ein schöner Brauch, der die Gemeinschaft und das Wie-



Ein gestaltetes Fenster.

Bild: Andrea Arnold

dersehen fördert. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für ein Adventsfenster aus dem gesamten Gemeindegebiet bis am 1. November an Andrea Arnold, Ressort Familien: andrea.arnold@prrw.ch, 078 628 65 28.

Die Route des begehbaren Adventskalenders wird in der Dezemberausgabe des Pfarreiblattes mit Namen und Adresse publiziert. Zur Enthüllung des ersten Adventsfensters im Alterszentrum Breiten, Willisau sind wir alle am 1. Dezember von 18.15 bis 19.15 herzlichst zum Apéro eingeladen.

Christine Guarise und Andrea Arnold

Verkauf von Adventskränzen

In diesem Jahr macht und verkauft die Pfadi Willisau in der Vorweihnachtszeit Adventskränze und Türkränze. Der Erlös kommt den Kindern im Pfadilager zugute. Die Kinder und Jugendlichen stellen die Kränze auf Bestellung her. Ein Türkranz kostet 30 Franken und ein Adventskranz 35 Franken.

Folgende Kerzenfarben können ausgewählt werden:

Rot, Antikrot, Weiss, Lindengrün, Ecru, Altrosa, Taupe, Grau, Hellgrün oder Denim.

Die Kränze können am 24. November von 18.00 bis 20.00 im Pfadiheim abgeholt werden. Auf Wunsch werden sie innerhalb der Gemeinde Willisau auch ausgeliefert.

Interessierte können sich:

- per Mail (adventsaktion@pfadiwillisau.ch),
 - per Telefon (076 592 62 16) oder
 - per Talon
- bis spätestens 1. November bei Nina Scheidegger melden.



Kränze der Pfadi Willisau.

Bild: zvg

Bestellung Adventskranz:

Bis Sonntag, 01. November 2026 an:

Nina Scheidegger v/o Zeisa
Hintergasse 4
6248 Alberswil

Vor-/Nachname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anzahl Kränze: _____

Kerzenfarbe: _____

☐ Ausliefern oder ☐ Abholen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bild: zvg

Öffnungszeiten

Samstag, 17. Oktober, 14.00–23.00

Sonntag, 18. Oktober, 14.00–20.00

Montag, 19. Oktober, 9.00–20.00

frauenimpuls willisau

«Kafi Chatz» – Treffpunkt an der Kilbi

17.–19. Oktober

Mit viel Herzblut und freiwilligem Engagement führt der frauenimpuls willisau auch dieses Jahr das «Kafi Chatz» an der Kilbi durch. Im Pfarreizentrum Maria von Magdala werden selbstgebackene Kuchen und Torten serviert – dazu Kaffee «mit» und «ohne». Ein Ort zum Verweilen, Plaudern und Geniessen.

Kuchenspenden können gerne während den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Hälfte des Erlöses kommt der Kinderkrebshilfe Zentralschweiz zugute, die betroffene Kinder und ihre Familien in einer herausfordernden Zeit unterstützt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung! kafichatz@frauenimpuls Willisau.ch

Anita Kuster

Verein Eine Welt

Gesammelt und gecrêpt

Die Kilbi Willisau naht. Wie jedes Jahr wird auch dieses Jahr wieder das ganze Wochenende gesammelt und gecrêpt. Der gesammelte Betrag kommt dieses Jahr dem Projekt «Gentiana-Schule Nairobi» zugute.

Die Gentiana-Schulen befähigen die Kinder, den Teufelskreis von Armut und Chancenlosigkeit zu durchbrechen: mit besonderen, auf die Kinder ausgerichteten Lehrmethoden, mit einem Stipen-

dienprogramm für höhere Schulen, mit einem Sozialdienst, um grösste seelische wie materielle Nöte zu lindern.

Der Stand des Vereins Eine Welt ist wie üblich vor dem Restaurant da Fusco. Am Samstag wird um 15.00 gestartet, am Sonntag um 11.30.

Wir freuen uns über viele Besucher:innen und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung des sinnvollen Projektes.



Feine Crêpes am Samstag und Sonntag vor dem Restaurant da Fusco.

Bild: zvg



Freiwilligenarbeit verbindet, macht Freude und Sinn und hinterlässt goldene Spuren ...

Bild: Andreas Wissmiller

Rückblick Freiwilligenfest 200 goldwerte Personen

Goldfarbene Einladungen hatte der Kirchenrat an die Freiwilligen der Pfarrei versandt und sie zum grossen Dankesanlass eingeladen. Der unschätzbare Wert der Freiwilligenarbeit kam damit sehr schön zum Ausdruck. «Ihr seid Gold wert!», hiess es denn auch mehrfach an dem äusserst geselligen Abend im August im Pfarreizentrum Maria von Magdala.

200 Personen aus den Pfarreien Willisau und Gettnau folgten der Einladung und versammelten sich zunächst in der Pfarrkirche. Pfarreileiter Andreas Wissmiller bat alle, in den Altarraum zu kommen und an einem kleinen Ritual mitzuwirken. Auf einem riesigen blauen Stoffkreuz konnten alle einen goldenen Streifen als symbolischen Beitrag für das eigene Wirken auslegen. Vielfältige Vernetzungen wurden so sichtbar und Andreas Wissmiller erneuerte die Sendung aller, sprach das Segensgebet und drückte die Hoffnung aus, dass alle ihren Freiwilligendienst weiterhin als sinnstiftend erfahren.

Im Pfarreizentrum gab es anschliessend für die Freiwilligen aus Jugend- bis Seniorenalter ein ausgezeichnetes Burger-Bufferet, einen Glace-Stand und erfrischende Evergreens in Mundart, Englisch, Spanisch des Gesangstrios «Triole» um Hanni Troxler. In ihrer kurzweiligen Ansprache dankte Kirchenratspräsidentin Evelyne Huber allen Freiwilligen aus Willisau und Gettnau für ihr wunderbares, die Pfarreien so bereicherndes Engagement.

Andreas Wissmiller

Religionsunterricht Ernte im Naschgarten

Mit viel Fleiss und grosser Freude haben wir im Religionsunterricht die Kartoffeln aus der Erde gegraben. Gespannt suchten die Kinder in der Erde und entdeckten dabei Kartoffeln in den unterschiedlichsten Grössen – von winzig kleinen bis zu etwas grösseren Exemplaren.

Die Ernte war grossartig! Mit eigenen Händen zu erleben, was aus einem kleinen Samen in der Erde wachsen kann, war für die Kinder etwas ganz Besonderes. Ein kleines Wunder der Natur, das uns staunen liess und gleichzeitig viel Freude bereitete. Das gemeinsame Graben, Entdecken und Ernten hat den Kindern sichtlich grossen Spass gemacht. Ein wunderschönes Erlebnis im Naschgarten!

Andrea Arnold

Mit viel Freude wurden die Kartoffeln geerntet.

Bild: Andrea Arnold





Die Musikgesellschaft Hergiswil umrahmt den Gedenkgottesdienst am Samstag, 24. Oktober.

Bild: zvg

Gedenkgottesdienst Ein besonderer Anlass

Die Musikgesellschaft Hergiswil begleitet am Samstag, 24. Oktober um 19.30 in der Pfarrkirche wieder den gemeinsamen Gottesdienst der Musikgesellschaft, der Schützen und des Sportvereins.

Für alle beteiligten Vereine ist dieser Anlass jedes Jahr ein ganz besonderer und emotionaler Termin, bei dem wir gemeinsam der verstorbenen Mitglieder gedenken und ihre ehrenvollen Spuren in unserer Gemeinschaft würdigen.

Elvira Wiprächtiger

Rückblick Dankeschönparty 2026

Am letzten Donnerstag im August findet jeweils die Dankeschönparty der Kirchgemeinde und Pfarrei Hergiswil statt, zu der alle Mitarbeitenden sowie die Ehrenamtlichen eingeladen sind. Der Apéro wurde bei schönstem Wetter im Pfarrhausgarten serviert, anschliessend gab es im Pfarreisaal ein feines Nachtessen. Kirchenratspräsident Albin Greber und Ortsseelsorger Kulandai Fernando würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen aller. Als Abschluss wurden bei regem Austausch feine Desserts serviert.

Robin Marti



Kulandaiamy Fernando spricht seinen herzlichen Dank für jedes wertvolle Engagement aus. Bild: R. Marti

Minis Hergiswil «Mit dir wird unsere Gemeinschaft bunter!»

Unter diesem Motto durften wir Flurina und Mia neu in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst, schöne Begegnungen und viele tolle Erlebnisse bei den Minis.

Gleichzeitig verabschiedeten wir Luzia, Pia und Anna. Für ihren langjährigen und zuverlässigen Einsatz danken wir ihnen herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Der Gottesdienst zeigte einmal mehr: Jede und jeder bringt eine eigene Farbe mit und gemeinsam wird unsere Gemeinschaft bunt und lebendig.

Angela Matzutzki

Unsere Minis – bunt gemischt und immer mit einem Lächeln dabei.

Bild: Markus Flückiger



Schüleröffnung Mit Schwung ins neue Schuljahr

Am Montagmorgen, 17. August, füllte sich die Pfarrkirche Hergiswil bis auf den letzten Platz. Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe starteten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen ins neue Schuljahr. Unter dem Schuljahresmotto «Ich schreibe mir die Welt, wie sie mir gefällt» wurde gesungen, gespielt und darüber nachgedacht, wie wir unsere eigene Geschichte mit Mut, Freude, Respekt und Zusammenhalt mitgestalten können. Das eigens zum Motto gestaltete Lied brachte Schwung in die volle Kirche: «In Hergiswil sind wir bereit, für unsere Schreibzeit!»

Mit vielen guten Wünschen ging es anschliessend in den ersten Schultag. Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches Schuljahr mit schönen Begegnungen, neuen Freundschaften und vielen Geschichten, die es wert sind, geschrieben zu werden!

Angela Matzutzki und Team

Sonntigsfiir «Mer fiire i de vier Johreszyte»

Am Sonntag, 25. Oktober, startet für alle Kinder der 1. und 2. Klasse ein neues Sonntigsfiir-Jahr unter dem Thema «Mer fiire i de vier Johreszyte». In jeder Sonntigsfiir hören wir eine neue Geschichte aus der Bibel. Im gemeinsamen Singen, Beten, Geschichtenhören und Basteln erweitern wir unsere christlichen Erfahrungen. Die Feiern sind abwechslungsreich gestaltet, damit die Lebensfreude der Kinder ihren Platz findet.

Die Sonntigsfiiren finden jeweils um 9.30 im Altersheim St. Johann statt. Die Kinder wer-

den beim Eingang abgeholt und dort wieder den Eltern übergeben. Die Unterlagen erhalten die Eltern durch die Kinder. Sie werden in der Schule abgegeben. Die Zweitlässler:innen nehmen das Mäppli vom letzten Jahr mit. Wir freuen uns auf viele gwundrige Kinder und erlebnisreiche Sonntigsfiiren. Möchtest du auch ein Teil vom Sonntigsfiir-Team sein, dann freuen wir uns riesig, wenn du dich meldest: Petra Zihlmann, 079 260 73 59.

Anna Christen und Team

Hübeli-Kilbi Jodelklub war mit Herzblut dabei

Ein herzliches Dankeschön an den Jodelklub Enzian für die alljährliche Organisation der Hübeli-Kilbi. Mit viel Herzblut und Engagement sorgt der Verein dafür, dass diese schöne Tradition weiterlebt und Menschen zusammenbringt.

Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue auf diesen besonderen Anlass und sagen: Vergelt's Gott für euren wertvollen Einsatz!

Angela Matzutzki

Daten Sonntigsfiir

Jeweils um 9.30 in der Kapelle
St. Johann:

- 25. Oktober
- 15. November
- 13. Dezember
- 24. Dez. (17.00, Pfarrkirche)
- 17. Januar
- 14. März
- 21. März (Pfarrkirche)
- 18. April
- 23. Mai

Gemeinsam
durch die
Jahreszeiten
mit der
Sonntigsfiir.

Bild: zvg





Pastoralraum Region Willisau

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Willisau, Müliggass 6, 6130 Willisau

Redaktion: Redaktionsteam Pfarreiblatt, pfarreiblatt.willisau@prrw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Dominik Thali

*Es gibt keine Richtung, aus der Gott
nicht kommen könnte, keine, aus der
er kommen müsste.*

Franz Rosenzweig (1886–1929), jüdischer Theologe und Religionsphilosoph
